

# Von der Strandidee zum Jugendbuch

## Deutschlands jüngste Buchautorin in Lübbenau zu Gast

LÜBBENAU. Auf der Leipziger Buchmesse im vergangenen Jahr wurde mit „**El Fator**“ ein neues Jugendbuch vorgestellt. Der Untertitel „Die Macht des fremden Planeten“ zeigt schon die Richtung des Inhalts in etwa an. Autorin ist die 15-jährige Cottbuser Gymnasiastin Elisabeth Patsch.

Am Sonnabend las sie in der Spreewaldstadt aus ihrem Werk und dem inzwischen bereits erschienenen zweiten Band.

Den wenigen Besuchern, die in die Verkaufszeile „**Vis a vis**“ in der Straße des Friedens gekommen waren, stellte sie kurz ihren bisherigen Lebensweg vor. Bevor die beiden Bücher in die Buchhandlungen kamen, hatte sie sich schon dem Schreiben gewidmet und bei regiona-

len Wettbewerben auch Anerkennung gefunden. Im Sommerurlaub 2001 in Spanien kam ihr dann die konkrete Idee für die ins Auge gefasste **Trilogie** „**El Fator**“.

Der Inhalt ist kurz erzählt: Auf mysteriöse Weise gelangen acht Kinder von der Erde auf den Planeten **Faja**, in dessen Land, das den Büchern den Obertitel gab. Hier mussten sie sich erst im Kampf gegen die lebenden Wesen durchsetzen. Nachdem das geglückt war, kamen Maria, Sebastian, Mario, Robert, **Ronny** und John ins Lichtreich, während **Chirie** und Jess im Dunkelreich landen. Natürlich wollen die sechs Kinder wissen, wie es ihren zwei Gefährten im Dunkelreich ergeht. Wieder sind harte Kämpfe, denen hartes Training

vorausgeht, notwendig.

Anschaulich werden Training, die Kämpfe, aber auch die menschenähnlichen Tiere dargestellt. In der kurzen Aussprache erläuterte die Autorin ihre weiteren Vorhaben.

Mit dem Buch „**Visionen des Abschieds**“ will sie die **Trilogie** abschließen. „Eigentlich sollten es ja noch mehr Bände werden“, ergänzt sie schmunzelnd.

**Wie** es mit den Kindern letztendlich ausgeht, konnte (oder wollte?) die Autorin nicht preisgeben. Aber eines versicherte sie ihren Besuchern, nämlich das Schreiben nicht zu ihrem Beruf machen zu wollen. Da hat sie andere Vorstellungen, will aber das Schreiben trotzdem nicht aufgeben. *greg*